



## BURG SCHÖNRAIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Main-Spessart](#) | [Gemeinden am Main](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Hoch über dem Main steht die Ruine von Burg Schönrain, kurz vor Gemünden. Man erreicht sie über den Stadtteil Steinbach von Lohr oder Hofstetten von Gemünden. Etwa auf halber Strecke zieht man das rote Gemäuer über die Baumwipfel blitzen. Von der Burg Schönrain, die einst als Kloster gegründet wurde haben sich noch beeindruckende Ruinen der Gebäude und Mauern erhalten. Bemerkenswert sind an ihr die so genannten Vorhangbogenfenster.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°01'50.5"N 9°39'23.9"E](#)  
Höhe: 260 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Die Burg Schönrain auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

-



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



#### Anfahrt mit dem PKW

Anfahrt über die B26, je nach Richtung in Lohr am Main oder in Gemünden B26 verlassen und auf das andere Mainufer wechseln. Der Strasse am Mainufer folgen bis zum Parkplatz.  
Koordinaten: [50°02'42.2"N 9°39'13.8"E](#)



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Gemünden am Main, die direkte Nähe der Burg ist nicht per ÖPNV erreichbar.



#### Wanderung zur Burg

Die Ruine ist über eine etwa 30-minütige Wanderung ab dem erwähnten Parkplatz zu erreichen.



#### Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



#### Eintrittspreise

Kostenlos.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



#### Gastronomie auf der Burg

Keine.



#### Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

### Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Grundriss

keine Grundriss verfügbar

### Historie

1080	Die Thüringer Grafen Ludwig und Berengar von Sangershausen stiften ihr Gut Schönrain dem Hirsauer Abt Wilhelm (Hirsau ein berühmtes Kloster im Schwarzwald bei Calw)
1093	Vollendung des Umbaus zum Kloster Schönrain
1158	Graf Ludwig von Rieneck erhält die Schirmvogtei über das Kloster Schönrain. Seine Witwe Adelheid lässt während ihrer Fehde mit dem Bischof von Würzburg Hermann I. von Lobdeburg eine Burg neben dem Kloster errichten
1243	Vergleich zwischen Adelheid von Rieneck und Bischof Hermann I., die Burg auf dem Schönrain wird abgerissen
1319	Das Kloster Hirsau verkauft Schönrain an die Grafen von Rieneck
1362	Hirsau kauft die Besitzungen Schönrain zurück
1525	Schönrain wird während des Bauernkrieges geplündert und nieder gebrannt
1526	Die Grafen von Rieneck kaufen den Schönrain
1535	Niederlegung der Ruinen des Klosters und Errichtung einer Burg innerhalb des alten Berings
17. Jhdt.	Schönrain fällt an Würzburg und wird Amtssitz
19. Jhdt.	Schönrain wird nicht mehr bewohnt und dem Verfall überlassen

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

### Literatur

Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken (Band II). | Nürnberg, 2001.

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite über die Burg](#)

### Änderungshistorie dieser Webseite

[08.11.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.11.2020 [JB]